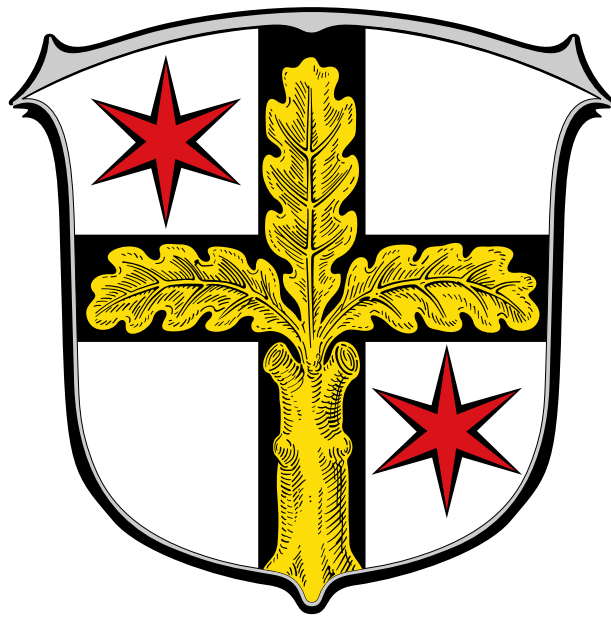


Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Stadt Bad König



Gemäß §3 Absatz 1 Nr. 1 des Hessischen Gesetzes über
den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den
Katastrophenschutz (HBKG)

1. Änderung 2023

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der 1. Änderung 2023	3
4 Ist-Stand Erhebung	5
4.2.1.2 Fahrzeuge	5
7 Bedarfsermittlung	6
7.1.2 Fahrzeuge	6
7.2 Personal	7
11 Entwicklungskonzept	8
11.1.2 Fahrzeugkonzept	8
15 Fortschreibung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung	11
16 Schlussbemerkung	11
17 Zusammenfassung der notwendigen Maßnahmen	11
18 Inkrafttreten	13
19 Anlagen	13
Stellungsname des Kreisbrandinspektors des Odenwaldkreises	14
Fahrzeugkonzept der Feuerwehren der Stadt Bad König	1

Beschreibung der 1. Änderung 2023

Im vorliegenden Bedarfs- und Entwicklungsplan aus dem Jahre 2021 ist unter Kapitel 11.1 Entwicklungskonzept, 11.1.2 Fahrzeugkonzept die zukünftige Fahrzeugausstattung und Fahrzeugbeschaffungen der nächsten Jahre beschrieben.

Leider lässt sich der Punkt **Rüstwagen (RW1) Grundüberholung Standort Bad König** nicht wie geplant umsetzen. Gründe:

1. Geringes Interesse der Aufbauersteller die entsprechenden Arbeiten durchzuführen. Hier wurden uns u.a. übervolle Auftragsbücher, schwer kalkulierbare Arbeiten oder zu aufwendig da keine übliche Tätigkeit, Arbeiten an gebrauchten Fahrgestell als Gründe genannt. Auch mehrere persönliche Gespräche auf Fachmessen usw. führten leider nicht zum Erfolg.
2. Nur eine Firma hat überhaupt ein Informelles Angebot abgegeben. Die Kosten liegen deutlich über dem Haushaltsansatz von 150.000€
3. Eine höhere Summe in das, trotz aller Robustheit usw., 35 Jahre alte Fahrgestell zu investieren wird seitens der Feuerwehr als nicht verantwortbar gesehen.

Um mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der mittelfristigen Finanzplanung weitgehend auszukommen und die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr auf derzeitigem Stand zu erhalten sind daher Anpassungen am Fahrzeugkonzept erforderlich, die im Folgenden beschrieben werden.

1. Als Ersatzbeschaffung für den GW-N (derzeit Standort Kinzigtal) wird für den Standort Bad König ein Gerätewagen Logistik mit Beladung techn. Hilfeleistung (GW-L1 TH) beschafft. Das Fahrzeug wird mit Allradantrieb, Single-Bereifung, Ladebordwand und einer Seilwinde ausgestattet. Häufig benötigte Teile der DIN-Rüstwagen-Beladung werden in einem festen Teil des Gerätekoffers ständig im Fahrzeug mitgeführt. Weniger häufig benötigte Ausrüstungsgegenstände werden auf Rollcontainer verladen und können flexibel im Logistikteil des Fahrzeuges je nach Bedarf mitgeführt werden. Für die Beschaffung des Fahrzeuges wird ein Landeszuschuss beantragt, außerdem hat der Odenwaldkreis die Förderung als „Überörtliches Einsatzfahrzeug“ in Aussicht gestellt, sodass mit einer Förderquote von ca. 40% gerechnet werden kann. Der GW-N Kinzigtal wird im Anschluss an diese Beschaffung ausgesondert.
2. Die Beschaffung eines Klein-LKW mit Ladebordwand für den Standort Bad König entfällt, da notwendige Logistikaufgaben mit dem GW-L1 TH durchgeführt werden können.
3. Anstelle der geplanten Grundüberholung wird der RW1 Unimog zum Logistikfahrzeug (GW-L1) für den Standort Kinzigtal umgebaut. Dazu wird der Gerätekoffer komplett entfernt und es werden Container-Haltepunkte (Twistlock) installiert. Weiters wird ein Logistik-Container-Modul mit Hublift beschafft, welches zusammen mit dem Unimog-Fahrgestell das Logistikfahrzeug bildet. Diese Technische Lösung erfordert keine Eingriffe die die Fahrzeugschubstanz und greift überwiegend auf Serienbauteile zurück. Dies wird analog auch vom Land Hessen für Katastrophenschutz-Fahrzeuge so umgesetzt. Dadurch könnten Container-Module des Katastrophenschutzes im Redundanzfall ebenfalls transportiert werden. Außerdem hat diese Lösung den Vorteil, dass die wirtschaftlichen Risiken (z.B. falls größere Reparaturen am Fahrgestell nötig werden) überschaubar bleiben, da die Kosten für den

Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Stadt Bad König

Umbau des Unimog-Fahrgestells eher gering sind und das Container-Modul bei einer Ersatzbeschaffung auch auf einem anderen Fahrgestell eingesetzt werden kann. Hier entstehen dann nur Kosten für die Beschaffung eines geeigneten Fahrgestells.

4. Das für den Standort Zell vorgesehene Fahrzeug -Gerätewagen Atemschutz, Sicherheit, Hygiene- wird als kompaktes Logistikfahrzeug (Sprinter), ebenfalls mit einer Ladebordwand, ausgeführt.

Somit stehen im Stadtgebiet Bad König drei Logistikfahrzeuge mit der Ladekapazität von min. vier Euro-Paletten-Äquivalent zur Verfügung.

Dies ermöglicht es, die vorhandenen oder noch zu beschaffenden Beladungssätze (Atemschutz/Hygiene, Wasserversorgung, Techn. Hilfeleistung, Unwetter, Waldbrand) jeweils bestehend aus mehreren Rollcontainern, dezentral bei der Feuerwehr mit der schwerpunktmäßigen Sonderaufgabe zu stationieren und problemlos mit einem Fahrzeug des jeweiligen Standortes zu transportieren.

Die Zielsetzung des ursprünglichen Fahrzeugkonzeptes:

- Sicherstellen der derzeitigen Einsatzmöglichkeiten
- Bestmögliche Nutzung der vorhandenen Personalressourcen
- Mindestens ein wasserführendes Fahrzeug an jedem Standort
- Flexiblere Fahrzeugnutzung durch Logistikfahrzeuge und Gerätewagen
- Beschaffung von Normfahrzeugen, keine schweren und teuren „Sonderlösungen“

wird mit den als 1. Änderung 2023 beschriebenen Anpassungen gleichermaßen erreicht.

4 Ist-Stand Erhebung

4.2.1.2 Fahrzeuge

Zur Bewältigung Ihrer Aufgabenstellung stehen den Feuerwehren der Stadt Bad König derzeit 21 Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Das sind 9 Löschfahrzeuge, 6 Mannschaftstransportfahrzeuge und 6 Sonderfahrzeuge sowie 4 Anhänger.

Standort	Bezeichnung	Abkürzung	Hersteller	Baujahr	FSK
Stadtbrandinspektor					
	Kommandowagen	KdoW	VW Tiguan	2021	B
	Mannschaftstransportfzg.	MTF	Opel Vivaro	2010	B
Bad König					
	Einsatzleitwagen	ELW 1	VW T6 Kombi	2019	B
	Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF20	MAN TGM	2009	C
	Tanklöschfahrzeug	TLF16/25	MB 1220	1989	C
	Tanklöschfahrzeug	TLF4000	MAN TGM	2022	C
	Rüstwagen	RW1	MB Unimog	1989	C
	Gerätewagen	GW	VW Crafter	2021	C1
	Mannschaftstransportfzg.	MTF	VW Crafter	2017	B
	Mannschaftstransportfzg.	PKW	VW Amarok	2017	B
	Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF	MB Sprinter	2004	B
	Anhänger Logistik	FwA Logistik	Westfalia	1985	B
	Anhänger Strom/Licht	FwA Strom	Endress	2021	xE
Fürstengrund					
	Mannschaftstransportfzg.	MTF	VW T5 Kombi	2013	B
	Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF-W	Iveco Daily	2020	C1
	Anhänger Logistik	FwA Logistik	Saris	2005	B
Kimbach					
	Mannschaftstransportfzg.	MTF	Renault	2006	B
	Tragkraftspritzenfahrzeug	TSF-W	Iveco Daily	2001	C1
Kinzigtal					
	Mannschaftstransportfzg.	MTF	Ford Transit	2001	B
	Tragkraftspritzenfahrzeug *1	TSF-W	MB Vario	2003	C1
	Tanklöschfahrzeug	TLF16/24 Tr	Iveco 90-124	1992	C
	Gerätewagen-Logistik	GW-L	MAN	1996	C1
Zell					
	Mannschaftstransportfzg.	MTF	VW Crafter	2012	B
	Löschgruppenfahrzeug	LF8/6	MAN	1995	C1
	Gerätewagen *2	GW (AHS)	MB Sprinter	2001	B
	Anhänger Logistik	FwA Logistik	Humbauer	1995	BE

*1 Übergangsweise Nutzung bis Beschaffung LF10

*2 Übergangsweise Nutzung ehem. TSF bis Beschaffung GW-L1

7 Bedarfsermittlung

7.1.2 Fahrzeuge

Somit ergeben sich folgende Fahrzeug-Ausstattungen:

Bad König	Fürstengrund	Kimbach	Kinzigtal	Zell
ELW1 HLF20 StLF20 (Boot) TLF4000 GW RW1 LKW GW-L1 TH MTF PKW Bauhof: TSF bzw. TSF-W	TSF-W MTF Anhängers- Logistik	TSF-W MTF Anhängers-Licht	MTF LF10 GW-L1 (Unimog) Anhängers- Transport	MTF LF10-KatS GW-L1 ASH Anhängers- Logistik

Ein Fahrzeug der Gruppe Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF, TSF-W) wird jeweils als Reservefahrzeug (bei Wartung, Reparatur oder sonstigen Ausfällen), zur Unterstützung der Jugendarbeit sowie im Bereich der Kernstadt als kleines, wendiges Fahrzeug für Brandsicherheitsdienste und die Altstadt vorgehalten. Darüber hinaus dient es der Tageseinsatzgruppe als Erstangriffsfahrzeug und wird am Bauhofgelände stationiert. Hierfür wird zunächst auf das TSF des aufgelösten Standortes Momart zurückgegriffen und nach Lieferung des LF10, auf das TSF-W Kinzigtal. Eine Ersatzbeschaffung erfolgt je nach Zustand und Bedarf durch einen geeigneten Fahrzeugtyp.

1. Änderung 2023:

Nachfolgend sind die Änderungen in Personal und Fahrzeugkonzept sowie Maßnahmenplan aufgeführt:

7.2 Personal

Die erforderliche Personalstärke und Ausbildung ergibt sich aus der vorhandenen Fahrzeug- und Geräteausstattung zzgl. einer Ausfallreserve:

	Verbandführer - Lehrgang	Zugführer - Lehrgang	Gruppenführer - Lehrgang	Truppführer - Lehrgang	Truppmann - Lehrgang	Maschinist - Lehrgang	LKW-Fahrerlaubnis	FW-Führerschein	Atemschutzgeräteträger - Lehrgang	Taugliche Atemschutz- geräteträger	Lehrgang techn. Hilfeleistung	Personalbedarf inkl. 100% Reserve
	Fahrzeug-Besatzung					Personal-Qualifikation						
Kernstadt												
ELW 1		2	2	2	2							8
HLF20			4	6	8	4	4		14		8	18
StLF20			4	4	4	4	4		10			12
TLF4000			2	2	2	4	4		4			6
GW-L1 TH								4	4			
GW				2	4			4				6
SOLL		2	12	16	20	16	16	4	28	28	12	50
Fürstengrund												
TSF-W			4	4	4	4		4	8			12
SOLL			4	4	4	4		4	8	8		12
Kimbach												
TSF-W			4	4	4	4		4	8			12
SOLL			4	4	4	4		4	8	8		12
Kinzigtal												
LF10			4	6	8	4	4		8			18
GW-L1 (Unimog)			2	4	6	2	4		4			12
SOLL		2	6	10	14	6	8		12	12		32
Zell												
LF10 KatS			4	6	8	4	4		8			18
GW-L1 ASH			2	4	6	2		4	4			12
SOLL		2	6	10	14	6	4	4	12	12		32
Gesamt												
KdoW	2											
SOLL	2	6	32	44	56	36	28	16	68	68	12	138

11 Entwicklungskonzept

Der folgende Abschnitt beschreibt die erforderlichen Entwicklungsmaßnahmen, um den unter Kapitel 7 ermittelten Bedarfsstand zu erreichen.

11.1.2 Fahrzeugkonzept

Standort	Ist-Fahrzeug	Baujahr	Nutzungsdauer	Jahr	Ersatzbeschaffung
Stadt	Kommandowagen (KdoW)	2007	7	2021	Kommandowagen (KdoW)
Bad König	Einsatzleitwagen (ELW1)	2019	12	2031	Einsatzleitwagen (ELW1)
Bad König	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20)	2009	25	2034	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20)
Bad König	Tanklöschfahrzeug (TLF16/25)	1989	25	2021	Staffellöschfahrzeug (StLF20/25)
Bad König	Tanklöschfahrzeug (TLF4000)	2022	25	2047	Tanklöschfahrzeug (TLF4000)
Bad König	Rüstwagen (RW 1)	1989	25	2024	Umbau zu GW-L1 für Standort Kinzigtal
Bad König	Gerätewagen-Logistik (GW-L)	1996	25	2024	Klein-Lastkraftwagen (kLKW)* entfällt!
Bad König	Gerätewagen (GW)	2021	25	2046	Gerätewagen (GW)
Bad König	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2017	20	2037	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
Bad König	Personenkraftwagen (PKW)	2017	12	2029	Personenkraftwagen (PKW)
Bad König	Anhänger Strom/Licht (FwA-Lima)	2021	25	2046	Anhänger Strom/Licht (FwA-Lima)
Fürstengrund	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)	2021	25	2046	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)
Fürstengrund	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2013	20	2033	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
Kimbach	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)	2001	25	2026	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)
Kimbach	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2006	20	2026	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
Kinzigtal	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	1989	25	2023	Löschgruppenfahrzeug (LF10)
Kinzigtal	Tanklöschfahrzeug (TLF16/24 Tr)	1992	25		
Kinzigtal	Gerätewagen-Nachschub (GW-N)	1996	25	2024	Gerätewagen-Logistik 1 TH (GW-L1) Kernstadt *1
Kinzigtal	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)	2003	25	2028	Standortwechsel *2
Kinzigtal	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2002	20	2022	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
Zell	Löschgruppenfahrzeug (LF8/6)	1995	25	2023	Löschgruppenfahrzeug (LF10-KatS)

Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Stadt Bad König

Zell	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	2001	20	2023	Gerätewagen-Logistik (GW-L1 ASH)
Zell	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2012	20	2032	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)

Farblegende:

Grün= Umgesetzte Beschaffung,

Gelb= beantragte/eingeleitete Beschaffung,

orange= Investitionsplanung der nächsten 5 Jahre

rot= Änderung 2023

*1 Ersatzbeschaffung als GW-L1 TH und Standortwechsel zur Kernstadt

*2 mit Indienststellung des LF10 Kinzigtal Standortwechsel an den Bauhof

Mit Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes kann sich der Fahrzeugbestand insgesamt von 24 Fahrzeugen auf 20 Fahrzeuge reduzieren. Dadurch reduzieren sich die laufenden Unterhaltungskosten für Wartung, Reparatur, Kraftstoff und Versicherung dauerhaft.

Erläuterung der Fahrzeug-(Ersatz)-Beschaffungen der nächsten fünf Jahre:

➔ Rüstwagen (RW1 Unimog) Standort Bad König – Änderung, siehe 1.1

~~Der Rüstwagen auf Unimog-Fahrgestell ist durch seine hohe Geländegängigkeit und Wassertiefe von 1,20m unverzichtbar für besondere Einsatzlagen. Aufgrund der enormen Kosten einer gleichwertigen Ersatzbeschaffung und des guten Allgemeinzustandes des Fahrzeugs wird empfohlen, das Fahrgestell und den Aufbau einer Grundüberholung zu unterziehen und dadurch weitere 15 Jahre im Einsatzdienst nutzbar zu halten. Die Beladungskomponenten wurden bereits in Eigenleistung erneuert und auf den aktuellen Stand der gültigen Rüstwagen-Norm DIN 14555-3 gebracht.~~

Das Fahrzeug wird zum GW-L1 für den Standort Kinzigtal umgebaut. Dazu wird der Kofferaufbau entfernt und es werden Twistlock-Container-Verschlüsse am Fahrzeugrahmen angebracht. Weiters wird ein Logistik-Container-Modul mit Hublift beschafft. Die Ladekapazität muss mindestens vier Euro-Paletten-Äquivalent betragen, um den Einsatzwert eines GW-L1 abzubilden.

➔ Gerätewagen-Logistik / Techn. Hilfe (GW-L1 TH) Standort Bad König – NEU, siehe 1.1.

Als Ersatzbeschaffung für den GW-N Kinzigtal wird für den Standort Bad König ein Gerätewagen Logistik mit Beladung techn. Hilfeleistung (GW-L1 TH) beschafft. Das Fahrzeug wird mit Allradantrieb, Single-Bereifung, Ladebordwand und einer Seilwinde ausgestattet. Häufig benötigte Teile der DIN-Rüstwagen-Beladung werden in einem festen Teil des Gerätekoffers ständig im Fahrzeug mitgeführt. Weniger häufig benötigte Ausrüstungsgegenstände werden auf Rollcontainer verladen und können flexibel im Logistikteil des Fahrzeugs je nach Bedarf mitgeführt werden. Für die Beschaffung des Fahrzeuges wird ein Landeszuschuss beantragt, außerdem hat der Odenwaldkreis die Förderung als „Überörtliches Einsatzfahrzeug“ in Aussicht gestellt, sodass mit einer Förderquote von ca. 40% gerechnet werden kann.

➔ **Klein-Lastkraftwagen (kLKW) Standort Bad König - Entfällt**

~~Mit Umsetzung des Gerätewagen-Logistik an den Standort Kinzigtal soll für den Standort Bad König ein Klein-Lastkraftwagen (handelsübliches Pritschenfahrzeug) beschafft werden, um weiterhin kleinere Logistikleistungen abwickeln zu können (z.B. Transport von verschmutzten Gerätschaften, Nachschubmaterial, usw.). Um eine gewisse Redundanz zu dem GW-L herzustellen, sollte das Fahrzeug mit einer Ladebordwand ausgestattet sein.~~

Diese Beschaffung entfällt, da der Einsatzbereich durch den GW-L1 TH am Standort Kernstadt abgedeckt wird.

➔ **Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) Standort Kimbach (Umgesetzt 03.07.2023)**

Am Standort Kimbach ist derzeit kein wasserführendes Fahrzeug vorhanden. Dieses ist nach Risikoeinstufung aber erforderlich. Um möglichst schnell Abhilfe zu schaffen, wird mit Bezug des neuen Feuerwehrhauses Kinzigtal eines der beiden dort vorhandenen Fahrzeuge TSF-W nach Kimbach überstellt. Die reguläre Ersatzbeschaffung ist dann im Jahr 2026 vorzunehmen.

➔ **Gerätewagen-Logistik (GW-L1) Standort Kinzigtal (Umgesetzt 03.07.2023)**

Mit Bezug des neuen Feuerwehrhauses Kinzigtal soll der GW-N vom Standort Bad König überstellt werden. Dies geschieht im Zuge der flexibleren Aufgabenverteilung der Stadtteilwehren und besseren Nutzung der vorhandenen Personalressourcen. Ebenso sind am Standort Bad König keine ausreichenden Lagerflächen für die mit dem Fahrzeug zu transportierenden Rollcontainer und Nachschubmaterialien vorhanden.

Die Ersatzbeschaffung ist regulär im Jahr 2024 durchzuführen und erfolgt als GW-L1 TH, für den Standort Kernstadt. Auf dem Fahrgestell des RW1 Unimog (Kernstadt) wird mittels eines Logistik-Container-Moduls ein GW-L1 für den Standort Kinzigtal aufgebaut.

➔ **Gerätewagen-Logistik / Atemschutz, Sicherheit, Hygiene (GW-L1 ASH) Standort Zell**

Mit diesem Fahrzeug wird eine Lösung für mehrere Problemfelder geschaffen. Zum einen wird damit der Atemschutz-Rettungstrupp (Rettungseinheit bei Unfällen im Atemschutzeinsatz) im gesamten Stadtgebiet zum Einsatz gebracht und nutzt dafür die am Standort Zell vorhandenen Personalressourcen. Weiters wird das Material für den Atemschutz-Hygieneplatz und die Atemschutz-Reserveausrüstung verlastet. Dadurch wird das Fahrzeug zu einer wichtigen Stütze für einen sicheren und erfolgreichen Atemschutzeinsatz. Durch die Hygiene-Ausstattung können künftig grösste Schadstoffe bereits an der Einsatzstelle beseitigt werden und verschleppen sich nicht in die Feuerwehrhäuser. Um die Be- und Entladevorgänge sicher zu gestalten, ist das Fahrzeug mit einer Ladebordwand auszustatten. Nicht zuletzt wird die in Zell stationierte Gefahrgut-Ausrüstung erstmals auf einem Fahrzeug verladen, wodurch ein zeitaufwändiges Beladen des Anhängers entfällt. Durch die Transportmöglichkeit von bis zu vier Rollcontainern kann der vorhandene Logistik-Anhänger entfallen.

15 Fortschreibung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung

Die Bedarfs- und Entwicklungsplanung ist regelmäßig in einem Zeitraum von 10 Jahren, spätestens im Jahre 2031 oder bei erheblichen Änderungen (z.B. Personalsituation, Erschließung Gewerbegebiet) fortzuschreiben.

1. Änderung 2023:

Der Fortschreibungszeitraum bleibt durch die beschriebene 1. Änderung 2023 unverändert.

16 Schlussbemerkung

Die vorliegende 1. Änderung 2023 des Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren der Stadt Bad König wurde vom Stadtbrandinspektor Florian Seitz erstellt und mit den Wehrführern aller Stadtteilwehren abgestimmt.

17 Zusammenfassung der notwendigen Maßnahmen

In diesem Kapitel sind sämtliche Maßnahmen nochmals zusammengefasst, die sich im Zuge der Bedarfs- und Entwicklungsplanung als notwendig herausgestellt haben. Eine genauere Beschreibung sowie die Begründung der Maßnahmen finden sich in den jeweiligen Kapiteln.

Bei den jeweiligen Maßnahmen ist aufgeführt, durch wen und in welchem Zeitraum diese umzusetzen sind. Diese zeitlichen Vorgaben sind für alle Beteiligten als verbindlich zu verstehen.

Der Maßnahmenplan erstreckt sich auf die nächsten fünf Jahre (2022 bis 2027). Die Maßnahmenplanung wird unabhängig von der Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans spätestens im Jahr 2026, für weitere fünf Jahre, erfolgen.

Die voraussichtlich erforderlichen Finanzmittel werden durch den Stadtbrandinspektor jeweils in die jährlichen Haushaltsplanungen eingebracht.

Sofern Maßnahmen durch das Land Hessen oder andere Stellen bezuschusst werden können, wird ein Zuschussantrag rechtzeitig durch die Finanzabteilung und den Stadtbrandinspektor bei den entsprechenden Stellen eingereicht.

1. Änderung 2023:

Der Maßnahmenplan wurde dem aktuellen Stand angepasst. Bereits umgesetzte bzw. in der Umsetzung befindliche Maßnahmen sind durchgestrichen. Änderungen in rot (ursprüngliche Maßnahme) und grün (neue Maßnahme) dargestellt.

Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Stadt Bad König

➔ Maßnahmenplan 2022 - 2027

Maßnahme	Bedarf	Kosten (ca.)	Umsetzung	Stadtteil
Personal	Einstellung einer Verwaltungskraft		2022	alle
Feuerwehrhaus	Baumaßnahmen, Konzepterstellung		2022	Kernstadt
Feuerwehrhaus	Baumaßnahmen, Konzepterstellung		2022	Kimbach
Ausrüstung-Ersatzbeschaffung	Hydraulisches Rettungsgerät	20.000 €	2022	Kernstadt
Ausrüstung-Neubeschaffung	Rollcontainer „Hochwassereinsatz“	9.500 €	2022	Kernstadt
Fahrzeug-Neubeschaffung	Personenkraftwagen (PKW)	35.000 €	2022	Kernstadt
Ausrüstung-Neubeschaffung	Rollcontainer „Hochwassereinsatz“	9.500 €	2023	Kinzigtal
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Löschgruppenfahrzeug (LF10 KatS)	160.000 €	2023	Zell
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Löschgruppenfahrzeug (LF10)	200.000 €	2023	Kinzigtal
Fahrzeug-Grundüberholung	Rüstwagen RW1 Unimog	150.000 €	2022	Kernstadt
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Gerätewagen-Logistik (GW-L1)	180.000 €	2024	Kinzigtal
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Klein-Lastkraftwagen kLKW	75.000 €	2024	Kernstadt
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Gerätewagen-Logistik (GW-L1 TH)	250.000 €	2024	Kernstadt
Fahrzeug-Umbau	Gerätewagen-Logistik (GW-L1)	60.000 €	2024	Kinzigtal
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Gerätewagen-Logistik (GW-L1) Atemschutz/Sicherheit/Hygiene	120.000 €	2023	Zell
Fahrzeug-Neubeschaffung	Anhänger Strom	35.000 €	2024	Kimbach
Ausrüstung-Ersatzbeschaffung	Hydraulisches Rettungsgerät	20.000 €	2025	Kernstadt
Feuerwehrhaus	Stationäre Netzersatzanlage (Notstromerzeuger)	35.000€	2025	Kernstadt
Fahrzeug-Ersatzbeschaffung	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	75.000 €	2028	Kimbach
Ausrüstung-Neubeschaffung	Rollcontainer (2Stk. Pro Jahr)	5.000 €	Jährlich 2022-2025	alle
LKW-Fahrerlaubnis und FW-Fahrberechtigung	Bedarf sicherstellen durch kontinuierliche Ausbildung	8.000 €	Jährlich	alle
Ausgebildete Atemschutzgeräteträger	Bedarf sicherstellen durch kontinuierliche Ausbildung		Bis Ende 2022	alle
Taugliche Atemschutzgeräteträger	Konzept erstellen, um den Bedarf dauerhaft zu sichern		Bis Ende 2022	alle
Ausbildung der Einsatzkräfte	Konzept für eine Übungsfläche-/Gelände erstellen		Bis Ende 2022	alle

Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Stadt Bad König

Ausreichend Einsatzkräfte	Konzept zur Personalfindung und - erhaltung erstellen		Bis Ende 2023	alle
Ausreichend Einsatzkräfte	Konzept zur Stärkung des Ehrenamts „Feuerwehr“ erstellen		Bis Ende 2023	alle

18 Inkrafttreten

Der Wehrführerausschuss der Feuerwehr Bad König hat am 26.04.2023 über die 1. Änderung 2023 des Bedarfs- und Entwicklungsplan beraten und stimmt dieser zu. Zustimmung des Wehrführerausschusses ist im Sitzungsprotokoll ersichtlich.

Die vorliegende 1. Änderung 2023 des Bedarfs- und Entwicklungsplan wurden mit dem Kreisbrandinspektor des Odenwaldkreises und seinem Stellvertreter am 02.05.2023 besprochen. Zustimmung wurde mündlich signalisiert. Mit Stellungnahme vom xx.xx.xxx schriftlich zugestimmt. Diese Stellungnahme ist als Anlage b) beigefügt.

Die 1. Änderung 2023 des Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren der Stadt Bad König wurde vom Magistrat der Stadt Bad König am xx.xx.xxx und von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König am xx.xx.xxx beschlossen.

Die 1. Änderung 2023 des Bedarfs- und Entwicklungsplan tritt mit Wirkung vom xx.xx.xxx in Kraft.

19 Anlagen

- b) Stellungnahme des Kreisbrandinspektors zur 1. Änderung 2023
- c) Fahrzeugkonzept der Feuerwehren der Stadt Bad König, 1. Änderung 2023

Bad König, 10.12.2021

Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Stadt Bad König

Anlage b)

Stellungnahme des Kreisbrandinspektors des Odenwaldkreises

Stellungnahme des Kreisbrandinspektors

Die vorgelegte 1. Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Feuerwehren der Stadt Bad König bezieht sich vornehmlich auf die Planung der Logistik- und Nachschubkomponenten.

Im Einzelnen lassen sich folgende Punkte festhalten:

1. Allgemeines:

Veränderungen, die sich durch die Fortschreibung im Fahrzeugbedarf ergeben, leiten sich aus dem aktuellen Stand der Technik und der Norm-Vorgaben des Landes Hessen ab. Hierbei liegt der Blick bei der Erstellung des Planes auf der gesamten Feuerwehr, so dass hier auch bereits Synergien durch Fahrzeugbeschaffungen für benachbarte Schutzbereiche berücksichtigt wurden. Die Planung bezieht sich auch auf den Bedarfs- und Entwicklungsplan des Odenwaldkreises.

Kooperationen mit benachbarten Feuerwehren sichern teilweise die Einsatzressourcen für größere und Großschadenslagen. Eventuelle Gebietsabtretungen oder Gebietsübernahmen, in denen die Hilfsfrist durch andere Kommunen auch in Bezug auf die Stellung erforderlicher Fahrzeuge der Ausrüstungsstufe 2 sichergestellt werden, sind durch entsprechende Vereinbarungen mit diesen Kommunen verbindlich zu regeln.

2. Fahrzeugkonzept:

Das im vorgelegten Konzeptpapier implementierte Fahrzeugkonzept entspricht nicht nur den derzeitigen Vorgaben der Feuerwehrorganisationsverordnung, sondern ist auf die zukünftige Entwicklung der einzelnen Feuerwehrabteilungen wie auch der Gesamtfeuerwehr der Stadt Bad König ausgerichtet.

Kommunal notwendige Vorhaltungen (wie beispielsweise der ELW 1, TLF 4000, FWA Strom, HLF20) können auch überörtlich eingeplant werden und finden sich daher in den Gefahrenabwehrkonzepten der angrenzenden Gemeinden, wie auch des Odenwaldkreises wieder.

In den Kreiskonzepten verankerte Fahrzeuge können dadurch zum Teil auch erhöhte Zuwendungen des Landes Hessen und/oder des Odenwaldkreises erhalten.

Entsprechende Gespräche zur Strategie und Umsetzung mit dem Kreis fanden bereits statt. Die Aufgabenbereiche sind entsprechend dem Alarmierungsplan des Odenwaldkreises in der Zentralen Leistelle hinterlegt.

Das Fahrzeugkonzept des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Feuerwehren der Stadt Bad König wurde am 15.05.2019 mit den städtischen Vertretern sowie KBI Horst Friedrich im Innenministerium mit Herrn Peter Krauß und Frau Nathalie Meurer (Fahrzeuge) besprochen.

Den Umbau des Rüstwagens zum Logistikfahrzeuge in der Vorliegenden 1. Änderung, sehen wir mit Blick auf Unwetterlagen und dem Nachschubbedarf z.B. Wald- und Vegetationsbränden als Zukunftsweisend.

Mit der Beschaffung des Gerätewagen Logistik (GW-L1 TH) können sowohl die Einsatzbereiche des Rüstwagens als auch die anfallenden Logistikaufgaben übernommen werden. In der Einsatzplanung des Odenwaldkreises ist die Feuerwehr Bad König im Nachschub von Schaummittel oder der Mobilen Tankstelle eingebunden. Zukünftig auch zur Nachführung von Sondereinsatzmitteln bei der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung.

Da in absehbarer Zeit kein Löschfahrzeug mit einer Maschinellen Zugeinrichtung beschafft wird, ist der Einbau in den GW-L1 TH der richtige Weg. Grundsätzlich hat der Einbau im Logistikfahrzeug den Vorteil, dass keine Ressource eines Löschgruppenfahrzeuges dafür gebunden wird. Eine Maschinelle Zugeinrichtung ist für den Bereich der Stadt Bad König im Bedarfs- und Entwicklungsplan des Odenwaldkreises vorgesehen.

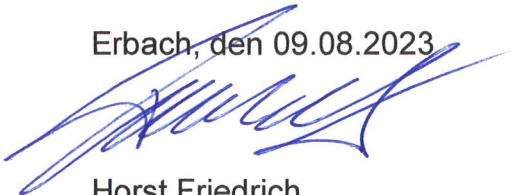
Die geplanten Logistikfahrzeuge sind im Gesamtplan als schlüssig anzusehen. Landesseitig wird jedoch nur ein Fahrzeug gefördert.

Zur Aussonderung der TSF und TSF-W weisen wir auf den Zuwendungsbescheid vom 07. März 2023 für das LF 10 der Feuerwehr Kinzigtal hin.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Punkte kann der 1. Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Stadt Bad König zugestimmt werden.

Diese Stellungnahme ist in den Bedarfs- und Entwicklungsplan in der vorliegenden Form aufzunehmen – Formatierungen zur Erstellung eines einheitlichen Bildes des gesamten Bedarfs- und Entwicklungsplanes können vorgenommen werden.

Erbach, den 09.08.2023



Horst Friedrich
Kreisbrandinspektor
des Odenwaldkreises

Anlage c)

Fahrzeugkonzept der Feuerwehren der Stadt Bad König



Fahrzeugkonzept

Sonderaufgaben und Logistik

Aufgabenverteilung Stadtteilwehren

Zug 1

Bad König

TH / Wasserrettung
/ Höhensicherung



GW-L1 TH

GW

Zug 2

Fürstengrund

Kinzigtal

Unwetter, Brandbekämpfung, Versorgung,
Verpflegung, Logistik allgemein



FwA Logistik

GW-L1 Unimog

Zug 3

Zell

Kimbach

Atemschutz, Hygiene, Gefahrgut, Ölschaden,
Strom/Licht



GW-L1 ASH

FwA Lima



Fahrzeuge und Standorte – Zugkonzept – Endstand 2026

Zug 1 – Bad König

ELW 1 Bad König 1/1/2	HLF 20 Bad König 1/8	StLF 20 Bad König 1/5	TLF 4000 Bad König 1/2	1/4/17 22	GW-L1 TH Bad König 1/2	GW Bad König 1/2	MTF Bad König 1/7	PKW gl Bad König 1/3
------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

Zug 2 – Kinzigtal und Fürstengrund

MTF Kinzigtal 1/1/2	LF10 Kinzigtal 1/8	TSF-W Fürstengrund 1/5	GW-L1 Unimog Kinzigtal 1/2	1/4/17 22	MTF Fürstengrund 1/7	Ah Logistik Unwetter Fürstengrund
----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	---	------------------	-----------------------------------	---

Zug 3 – Zell und Kimbach

MTF Zell 1/1/2	LF10 KatS Zell 1/8	TSF-W Kimbach 1/5	GW-L1 ASH Zell 1/2	1/4/17 22	MTF Kimbach 1/7	Ah Logistik Strom/Licht Kimbach
-----------------------------	---------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	------------------	------------------------------	---

Stadtbereich und Reserve

KdoW SBI Stadtbereich 1/3	TSF-W Bauhof / Reserve 1/5
--	---

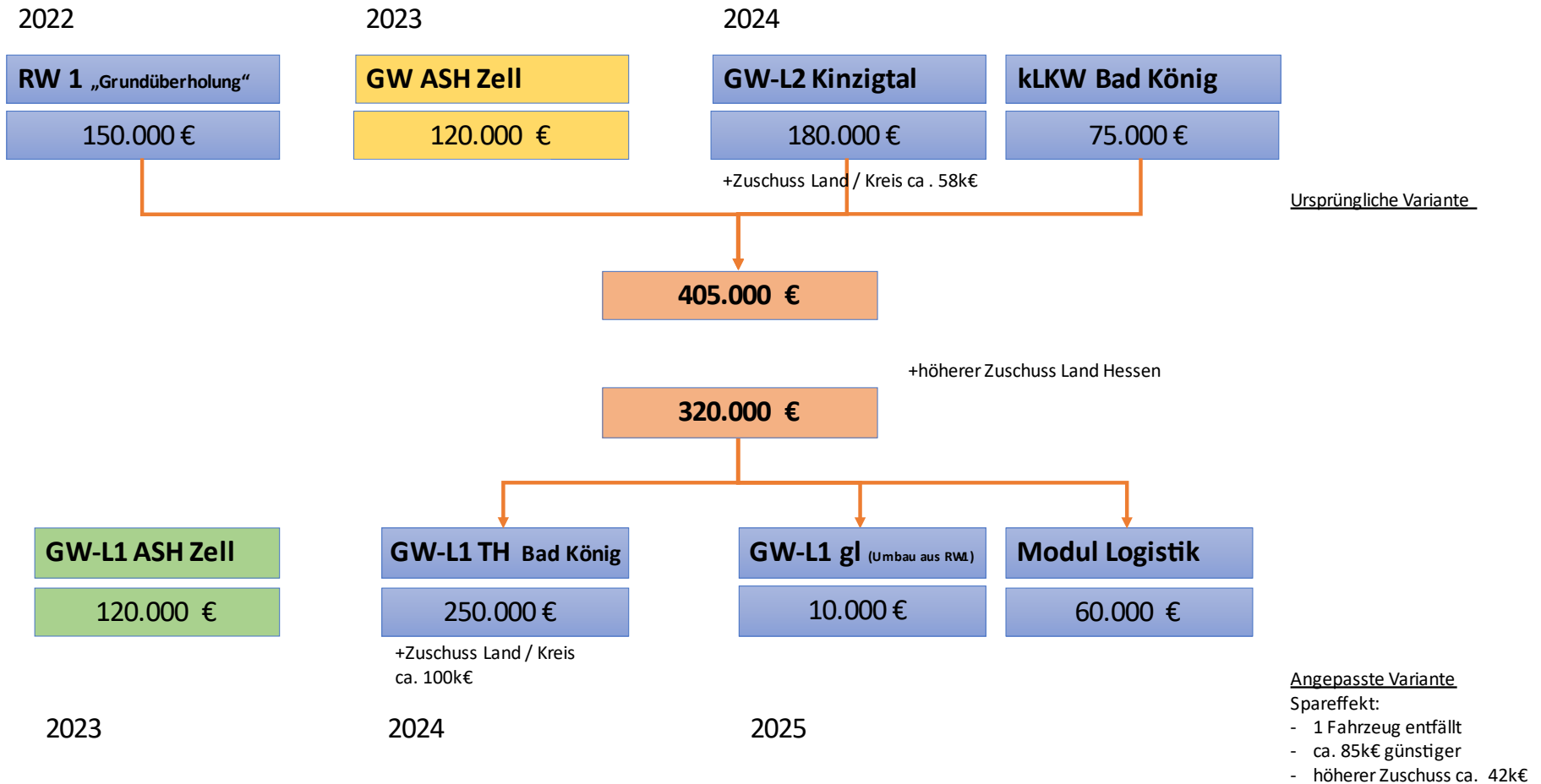
Zusammensetzung 1. KatS-Löschzug Odenwald

MTF Fürstengrund 1/7	StLF 20 Bad König 1/5	LF10 KatS Zell 1/8	GW-L1 Unimog Kinzigtal 1/2	Ah Strom Lichtmast Kimbach
-----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------	---	--------------------------------------

Fahrzeugbeschaffungen bis 2026

	Stadtteil	IST-Fahrzeug	Baujahr	Beschaffung	Kosten ca.	Zuschuss	SOLL-Fahrzeug	
	Bad König			2019	80.000€	-	ELW 1	
	Fürstengrund	TSF	1991	2020	60.000€	Ja	TSF-W	
	Bad König	TLF16/24	1992	2020	350.000 €	Kreis	TLF4000	
	Bad König	FLF	1983	2021	120.000€	-	GW+LimaAh	
	Stadtbereich	KdoW	2007	2022	50.000€	-	KdoW SBI	
	Bad König				35.000€	-	PKW Pickup	
	Bad König	TLF16/25	1989	2021	290.000 €	Ja	StLF20	Zb: Boot, TS,
	Zell	LF8/6	1995	2023	200.000 €	Ja	LF10 KatS	Zb: Gefahrgut
	Kinzigtal	TSF	1989	2023	240.000 €	Ja	LF10	
	Zell	TSF	2001	2023	120.000€	?	GW-L1 ASH	Budget von RW Neuaufbau
	Kinzigtal	GW-N	1995	2024	250.000€	Ja	GW-L1 (TH)	
				2025	60.000 €	?	Modul-Logistik	
	Bad König	RW-1	1989	2025	10.000€	-	GW-L1 Unimog	Umbau aus ex. RW1 Unimog
	Kimbach	TSF-W	2001	2026	70.000€	Ja	TSF-W	Übergangsnutzung TSF -W 1 aus Kinzigtal, ca. ab Frühjahr 2023

Fahrzeugbeschaffungen Änderungen Logistikfahrzeuge



Um die Vergleichbarkeit der Beträge zu gewährleisten, sind jeweils die der Stadt zufallenden Kosten angegeben. Die tatsächlichen Anschaffungskosten ergeben sich durch Addition der Zuschusssummen.

Einsatzlogistik Bad König



Stadt Bad König
Freiwillige Feuerwehr

Ausstattungssatz (Rollcontainer)	Bad König	Fürstengrund und Kinzigtal		Kimbach und Zell		Lager
<u>Lagerplätze (Paletten)</u>	21	4	30	0	12	66
<u>Logistikfahrzeuge</u>	GW-L1 TH, GW	Anhänger Log	GW-L1 gl	Anhänger Log	GW-L1 ASH	
Unwetter	X	X	X	X	X	
Hochwasser	X		?			
Strom (IT/TN - Benzin) / Beleuchtung	X	X		X		
Strom (IT/TN - Diesel)			X (Land)		X	
Betreuungsplatz		X				
Bauunfall, Rüstholz	X					
Waldbrand	X		?			
Schlauch 1000 m			X			
Verstärkerpumpe			X			X
Belüftungsgeräte			X			
Sonderlöschmittel			X			
Versorgung/Verpflegung			X			
Aufenthalt (Schnelleisatzzelt)			X			
Atemschutzlogistik / Hygiene					X	
Gefahrgut / Ölschaden / Ölsperre					X	
Verkehrsabsicherung					X	
Verbrauchsgüter (Schaum, Sprit, etc)						X